

Gemeinde Süplingen

Flur 6

M. 1:1000

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR Reine Wohngebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

0,4 Grundflächenzahl

0,4 Geschossflächenzahl

BAUWEISE, BAUGRENZEN

o offene Bauweise

Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenverkehrsfläche

öffentliche Parkflächen

Straßenbegrenzungslinie

Sichtdreieck (siehe textliche Festsetzungen)

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen

Umförderstation

FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGSANLAGEN

kV-Leitung

GRÜNFLÄCHEN

Grünflächen

Parkanlage

Spielplatz

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende

Flächen zugunsten der UZH

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

des Bebauungsplanes

BESTANDSANGABEN

vorhandene bauliche Anlagen

Eigentumsgrenzen

Flurstücksnummern

ZEICHEN FÜR DIE MASSLICHE FESTLEGUNG DER PLANUNG

Geradheitszeichen

Verlängerung

Hilfslinie

Parallelitätszeichen

Zeichen für Rechtwinkligkeit

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Im Bereich von Sichtdreiecken sind unzulässig:

a) Nebenanlagen und Stellplätze

b) Einfriedigungen und Bewuchs mit mehr als 0,80m Höhe über Straßenkrone



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

(Stand vom 5.11.76)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom 5.11.76 bis 6.12.76 öffentlich ausliegen.

Süplingen den 7.7.78
Der Gemeindevorstand
Klaus Fiedler

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 7.7.78 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 11 BBauG als Satzung beschlossen.

Süplingen den 7.7.78
Der Bürgermeister
Klaus Fiedler

Der vom Rat der Stadt/Gemeinde in der Sitzung vom 7.7.78 als Satzung beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Vorlage 219-21102-51102.17-8 vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 19.9.78

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.9.78 den Bebauungsplan beschlossen, für den Bebauungsplan gefälligst Dieser Beschluss wurde mit Auslegung vom 19.9.78 öffentlich bekanntgemacht.

Braunschweig, den 19.9.78

Bezirksregierung Braunschweig im Auftrage

den 19.9.78

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt am 24.8.78 Nr. 42 bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan am 24.8.78 rechtsverbindlich.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 13.10.76 ortsüblich durch Aushang bekannt gemacht.

*Nichtzutreffendes streichen.

SAMTGEMEINDE: NORD-ELM
GEMEINDE: SÜPLINGEN

BEBAUUNGSPLAN
IM BODETAL
3.ÄNDERUNG

69a

Im Bodeltal - 3. Änderung

NR. 69a

68